



bohème-musig

Wo esch's Schiff ???

Fasnacht 2008

Wo esch's Schiff ???

**Jahresbericht
2007 / 2008**



14. Juni 2008

Redaktion: Präsident, Thomas von Arx

Bohème-Musig Olten - 2008

Jahresbericht Nummer 3 des Präsidenten

Liebe Bohèmes,

schon wieder ist ein Bohème Jahr vergangen und ich darf bereits meinen dritten Jahresbericht präsentieren.

Es kommt mir wirklich so vor, als wäre die letzte GV erst gewesen. Nun, es ist aber nicht so und schon liegt wieder ein unvergessliches Jahr mit vielen spannenden Ereignissen hinter uns. Natürlich habe ich auch in diesem Jahresbericht versucht alles für unsere Nachwelt festzuhalten.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen ☺



09. Juni 2007 → Neumitgliederaufnahmen → Urmel aus dem Wasser

Dieses Mal darf ich den Jahresbericht schon mit einem absoluten Highlight starten, wurde doch noch nie vor einer Aufnahmeprüfung so viel Polemik betrieben wie vor dieser.

Urmel, Sandra Schmid hat schon früh begonnen Nervosität zu verbreiten, irgendwie ahnte sie wohl, dass Sie sicherlich nicht mit einer 0815 Prüfung aufgenommen würde. *GRINS*

Aber jetzt eines nach dem anderen. Wie immer trafen wir Bohèmes (ausser Giuisi ☺) uns am GV Samstag um 16.00 Uhr vor dem Bohème Haus. Dort übernahm Dinu auch gleich das Zepter und führte uns, anders als in den letzten Jahren, nicht



in die Altstadt, sondern in die Badi Olten. Urmel, die immer nervöser wurde, ahnte schon das Schlimmste, aber es kam noch schlimmer. Mit Doris zusammen musste Urmeli in die Garderobe um sich umzuziehen. Im super mega, rot-weiss gestreiften

Badeanzug, Badekappe, Schnorchel, Flügel und Flossen kam Urmeli zum mittleren Bassin. Dort wurde ihr von Dinu erklärt, dass Sie nun mindestens 5 Personen finden musste, die gemeinsam mit ihr eine Aquafit-Lektion durchführten.

Gesagt, getan. Urmeli verließ uns und den wunderbaren Apéro, in der Hoffnung diese 5 Personen zu finden.

Und jetzt passierte, was niemand für möglich hielt. Urmeli kam nach kurzer Zeit mit 8 motivierten Männern zurück die sich auch gleich im Wasser bereit machten für Ihre erste Lektion.....



Urmeli meisterte Ihre Prüfung absolut genial und wir alle hatten eine riesen Gaudi.

09. Juni 2007 → 34. Generalversammlung 2007

Dieses Jahr fand unsere GV im Hotel Arte in Olten statt. Nach einem feinen Znacht konnten wir auch dieses Jahr wieder ein bisschen früher mit der GV starten.

Die GV stand dieses Jahr wieder ganz im Zeichen von Finanzen, Wahlen, Mutationen usw. Hier fand dann auch der dritte und vierte Teil der diesjährigen Aufnahmeprüfungen statt. Urmeli mussten uns Bohèmes nämlich noch erklären, wieso wir gerade Sie aufnehmen sollten. Auch dies meisterte sie mit Bravour.

Darauf folgten wie immer die Schnupfnummer und anschliessend die Abstimmung. Natürlich wurde Urmeli wie erwartet einstimmig aufgenommen.

Weiter wurden an dieser GV Sandra Roth und Nicole vAC als Vorstandsmitglieder verabschiedet. Neu wurden Markus Heule und Sandra Schmid in den Vorstand gewählt.

Ansonsten gab es nicht viel Spektakuläres und ich konnte die Sitzung bereits gegen Viertel vor Zehn wieder schließen

07. Juli 2007 → Hochzeit Claudia und Giusi

7.7.2007, klar dass da die Bohème Musig an einer Hochzeit spielen darf. Claudia und Giusi trauten sich zwar schon vor längerem, aber feierten an diesem denkwürdigen Datum 7.7.07 ihr Fest mit vielen geladenen Gästen.

Natürlich war klar, dass wir von der Bohème uns auf den Weg machten nach Böttstein (am Arsch der Welt!!) um den Heiratenden ein Ständchen und unsere Glückwünsche zu überbringen

Im Schloss Böttstein angekommen, mussten wir noch einen kurzen Moment warten bis bei einer anderen Gesellschaft fertig gratuliert war und dann konnten wir loslassen..... Aber leider nicht sehr lange, denn bald kamen andere Hochzeitsgesellschaften und reklamierten wegen unserem „Lärm“ (Frechheit) ... Leider konnten wir danach nur etwa 3-4 Lieder spielen ☹️ Beim letzten Lied Everybody dirigierten uns Claudia und Giusi trotzdem sensationell....

Beim anschließenden Apéro gab es für alle Bohèmes noch was zu trinken....

**29. / 30.9 & 1.10. 2007 → MIO**

Diese MIO war wirklich wieder einmal ein super MIO, das Wetter war richtig gut gesinnt mit uns und verwöhnte uns mit richtig schönem Herbstwetter und das an allen drei MIO Tagen.

Dementsprechend war dann auch die Stimmung unter den fleißigen Helfern und den Gästen sehr gut, was sich wiederum im Konsum von geschmolzenem Käse, Wein und Mineral spiegelte.

Dank unserer neuen super Stromanlage gibt es eigentlich auch gar keine lustigen Geschichten von wegen Stromausfall und so zu schreiben. Und sogar die Montagnachmittag Küchenschicht hat dieses mal mit Abwaschmittel abgewaschen ☺️



Es war trotz viel Arbeit auch dieses Jahr wieder eine coole und lustige MIO. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich beim OK (Mags, Urmel, Hansdings) und natürlich bei allen anderen Helfern bedanken.

29. Oktober 2007 → Herbstbott Sitzung

Wieder einmal waren wir für unseren legendären Herbstbott zu Gast in Aarburg, im Restaurant Krone. Unsere Sitzung startete fast pünktlich, um 10.10 Uhr mit Kaffee, Gipfeli und Mineralwasser.

Themen gab es keine spektakulären. Alles ging seinen gewohnten Gang, viele zirkulierende Dokumente und Listen, viele Informationen, halt wie jedes Jahr. Die Stimmung wurde erst ein bisschen angespannt, als Mags mit der MIO-Nachlese begann. Wie immer waren alle extrem gespannt, wie die Zahlen wohl aussehen würden. Danach brachten unsere Models die Stimmung auf den Höhepunkt. Unsere 2 Topmodels präsentierten nämlich das neue Kleid.... Einfach unglaublich (schön), wie letztes Jahr wurde uns sogar schon die Maske präsentiert. Auch diese übertraf wieder einmal das Vorstellungsvermögen aller anwesenden Bohèmes.

Vielen Dank nochmal an die Kleidergruppe und an die Maskengruppe. Pünktlich um 11.30 Uhr war das Ganze dann auch schon wieder vorbei und wir gingen zum Apéro über.

29. Oktober 2007 → Gönneranlass

Der Gönneranlass fand dieses Jahr im Restaurant Krone in Aarburg statt. Nach einem gemütlichen Apéro mit viel Small Talk, Weißwein, Mineral, und Jus machten sich dann die aktiven Bohèmes bereit zu unserem Auftritt. Dieser Auftritt fand dann wie immer um 12:00 Uhr statt. Es ist ja logisch, dass alle das Beste gaben, wenn man schon mal wieder unseren Gönnern und Sponsoren mit einem Ständchen Dankeschön sagen kann.

Nach dem Auftritt folgte die Dankesrede des Präsidenten. In dieser Rede wurde den Gästen ein bisschen was über die Highlights des letzten Jahres erzählt sowie ein Ausblick in die Zukunft gegeben.

Nach weiteren 2 Stücken Bohème Sound ging es dann ab hinter den super, mega feinen Brunch, der wie immer sehr schön und gut zubereitet wurde vom Kronenteam.

Das Nachmittagsprogramm bestand aus einem Auftritt der Dreiangel – Bully Zunft, viel Kegeln und Diskutieren...

10. November 2007 → Auftritt Feuerwehr Däniken

Dieses Jahr fielen fast alle Feste auf den 10. November. Neben dem Gägerstart, dem Säli Wiesngaudi und vielen anderen Festen, fand in Däniken auch noch der traditionelle Feuerwehrball statt. Wir von der Bohème wurden anlässlich des Fasnachtsstarts 11.11, elf ab elfi engagiert, halt einfach einen Tag zu früh, aber was soll's.

Unser lieber ML war schon im Vorfeld leicht nervös, da er nicht genau wusste, in welchem Zustand er die Bohème Musig auf die Bühne schicken konnte, da mind. 16 Personen vorher am Wiesngaudi waren und nur schnell für den Auftritt nach Däniken kamen.

Allen Befürchtungen zum Trotz war eine super gut gelaunte Bohème Musig auf der Bühne, als unser ML zum ersten Stück anpfiff. In absoluter Topform spielten wir unser Programm und brachten die Halle so richtig zum Kochen.... Das Publikum tobte nach unserem Schlusstück dermaßen, dass uns Guschti ganz spontan noch mal in die Halle zurück schickte und wir noch ein paar Lieder spielten.

Nach dem Auftritt gingen die Säli Wiesn Besucher zurück nach Trimbach, andere Bohème's tranken in Däniken noch ein zwei Bierchen.

Nur Guschti, der trank nichts, der übte in den Katakomben der Halle Feuerwehrhosen an und ab zu ziehen ☺ Ohne dass irgendwelche Sehnen reißen

04. Januar 2008 → Neujahrsapéro im Bohème Haus

Zum zweiten Mal fand dieses Jahr ein Bohème Neujahrsapéro nach der ersten Probe im Bohème Haus statt.

Viele Bohèmes, viel Champagner, viel zum Knabbern und gute Laune... so muss es sein. Es war ein cooler Apéro und man hatte eine gute Gelegenheit, um einander ein gutes Neues Jahr zu wünschen.....

12. Januar 2008 → Hilari

Wie jedes Jahr begann der Hilaritag der Bohème auch dieses Mal mit der Hilari Sitzung um 16:15 Uhr im Bohème Haus.

Alle Bohèmes waren sehr pünktlich und gespannt auf die folgende Sitzung. Bei der Sitzung gab es aber leider nicht viel Neues. Als VVF durfte der Präsident dieses Jahr die Saam's ehren, danach folgte wieder der Apéro mit Gästen, der dieses Jahr komischerweise ohne Gäste stattfand und um 18:40 Uhr der Abmarsch Richtung Ildefonsplatz. Dort angekommen leisteten wir uns gerade mal einen kleinen Fauxpas, spielten wir doch den Parlamentariern aus Gretzenbach unseren Radetzky, während die Obernaaren Band auf der Bühne schon spielte. Nach ein paar Entschuldigungen war dann aber auch diese Geschichte vom Tisch und der Hilaritag nahm seinen Lauf. Nach einem weiteren Auftritt für die Parlamentarier und einem auf der Chilestäge, gingen wir zu den Müüs in Ihr Müüsloch, wo wir uns mit einem Ständchen endlich einmal revanchieren konnten für ihre alljährlichen Sonntagsauftritte bei uns.



Nach dem Auftritt durften wir die suprige Gastfreundschaft der Müüs mit Bier und Kaffee fertig kennen lernen. Einfach Rotscher benahm sich ein wenig seltsam, plötzlich streckte nämlich sein Stuhl alle Beine von sich und Rotscher lag am Boden.....(und die Müüs haben einen neuen Gönner).

Nach feinen Spaghetti starteten unsere Neuen, die Holländer Murmula und Ursula zu ihrem Unterhaltungsprogramm... Es war unglaublich aufschlussreich. Wir haben gelernt, dass die



Bohèmes mit Zeichenaufgaben absolut ruhig zu stellen sind, weiter haben wir herausgefunden, wer die grössten Schleckmäuler sind.

Nach der Laternenmaler Ehrung, die durch den Fukorat vorgenommen wurde, ging es schon bald los nach Trimbach zu den Glugger, wo wir einen super Auftritt hinlegten und die Leute mit super Bohème Sound begeisterten.

Anschliessend konnte jeder machen wie er wollte, die Bohèmes liessen ihren Hilaritag so richtig ausklingen.

19. / 20. Januar 2008 → Vorfasnacht Aarberg

Gut gelaunt, bei schönstem Wetter reisten wir am Samstagmittag nach Aarberg. Nach dem Einpuffen in der Unterkunft ging es gleich auf zum Umzugsstart. Pünktlich um 14.31 ging es dann auch los zu einer Monster Umzugsroute. Die Route war so lang, dass es sogar eine Pause brauchte. Nein, im Ernst, ich glaube das war jetzt definitiv der kürzeste Umzug in der



Bohème Geschichte. Wir konnten nicht einmal unser gesamtes Strassenprogramm zum Besten geben. Anschliessend fanden Platzkonzerte statt. Danach hatten wir genügend Zeit, um ein paar Biere zu trinken oder etwas Kleines zu essen. Nach dem Nachtessen ging es auf zum Monsterkonzert, wo wir alle zwingend dabei sein mussten, da unser Guschi die Ehre hatte als Monstertambi zu fungieren. Bei diversen Auftritten, wo



sich die Bohème bis zum Finale im Kronensaal in absolute Hochform spielte, konnten unsere neuen Lieder noch einmal so richtig eingeübt werden. Danach war Party angesagt, die Bohèmes verschwanden in diversen Bars, um sich vom strengen Abend zu erholen. Einige erholten sich sogar, bis sie schon wieder müde waren ☺. Trotz kurzer Nacht erschienen wir alle wieder voll parat zum Frühstück. Ja, das Wochenende war ja noch nicht ganz vorbei, nein, es stand noch eine 1½-stündige Probe auf dem Programm. Mit schmerzenden Lippen, Händen, usw., zeigte sich die

Bohème auch in dieser Probe in Hochform. Also, alles in allem kann man glaube ich definitiv sagen, dies war ein perfektes Weekend mit super Trainingseffekt.

30. Januar 2008 → Naarestopf

So, endlich geht es richtig los...Dieses Jahr bereits um halb sieben. Alle Bohèmes trafen wie (fast) immer pünktlich im Bohème Haus ein. Nach einer kurzen Ansprache des Präsidenten, ging es runter in den Hof, wo dieses Jahr zum ersten Mal ein Apéro anlässlich der Laternen Enthüllung stattfand. Um Punkt 19:00 Uhr war es dann soweit und das weisse Tuch wurde runtergezogen, so dass wir Bohèmes die unglaublich schöne Laterne, die Silvia für uns gemalt hat, bewundern konnten. Nach vielen Fotos, Lobsprüchen und Cüplis mussten wir uns schon bald bereit machen, so dass wir um 20:00 Uhr rechtzeitig Richtung alte Brücke losmarschieren konnten.



Auf der alten Brücke angekommen, spielten wir zuerst ein Stück und warteten danach bei genügend weissem Wein auf den Obernaaren, Adi de erscht.

Anschliessend gässleten wir zum Ildefonsturm, wo wir uns die Proklamation anhörten und mit vielen anderen Fasnächtlern plauderten.

Um halb zehn ging es dann pünktlich wieder weiter. Nach Auftritten im Musig Keller und in der alten Mühli gingen wir dieses Jahr pünktlich zurück ins Bohème Haus um die obligaten Hot Dogs mit Nicole und Roger zu geniessen.



31. Januar 2008 → Kinderumzug



Dieses Jahr ging es wieder einmal bei wunderschönem Wetter mit ziemlich vielen grossen und kleinen Bohèmes an den Kinderumzug. Nach gelaufener Umzugsrunde gab es dann noch das obligate Risotto und Tee (ohne Alkohol), eingeschickt durch unseren Parade-Fukorat Sepp☺.



31. Januar 2008 → Fuko Schnitzelbank Abend

Das Schnitzelbankabendprogramm beinhaltete dieses Jahr 8 Auftritte. Nach den sogenannten Angstauftritten im Kreuz und Rathskeller, die super gut gingen, waren alle gespannt, wie es wohl im Kino Palace gehen würde. Das war wirklich ein komischer Auftritt und ich bin sicher, dass unser Auftritt in absoluter Dolby Surround Qualität das Publikum verzauberte.

20.00 Uhr	Magazin
20.20 Uhr	Schützi
21.20 Uhr	Rest. Kreuz

22.00 Uhr Rest. Rathskeller
 22.20 Uhr Konzertsaal
 22.40 Uhr Rest. Aarhof
 23.20 Uhr Kino Palace
 23.40 Uhr Hotel

Arte

Nach dem Nachtessen im Hotel Arte ging es dann frei zurück ins Bohème Haus. Nachdem alle Ihre Masken gegen die super schönen und sehr verschiedenen Hüte, Perücken und Bärte ausgetauscht hatten, ging es wieder ab in die Stadt. Nach einer runde Power Gässle und ein, zwei Auftritten ging es schon bald wieder zurück ins Bohème Haus, um die Instrumente zu deponieren.

Wie immer ab 04.00 Uhr traf man die Bohèmes dann beim Brushen oder am traditionellen Obernaaren Apéro, der dieses Jahr bei extrem kaltem Wind vor dem Restaurant Gryffe stattfand.

1. Februar 2008 → Langer Freitag

Frisch gespachtelt und richtig wässrig, trafen sich dann alle Bohèmes zum Frühstück im Kolping Haus.



Auch dieses Jahr war wieder Punkt 8 Uhr Abmarsch Richtung ATEL, wo wir ja dieses Jahr wieder in „unserer“ legendären, leicht verkleinerten Soundhalle spielen durften. Dementsprechend motiviert spielten wir einen super Auftritt. Auch Mags' Rede war wie jedes Jahr super gut. Leider fand sich unter den vielen Atel Zuhörern kein Redepartner für Mags.

Nach dem perfekten Apéro, den die Bohèmes nutzten um sich zu stärken, zu plaudern oder ein bisschen in den roten Sesseln zu schlafen, ging es mit dem Bus weiter zur Vebo, wo wir schon sehnsüchtig erwartet wurden.

Nach einem Bier und super feinen Sandwichs im neuen Wintergarten, ging es danach weiter zum Schärenmatt Auftritt. Dort angekommen, ging es auch gleich Vollgas los...Dieses Jahr hatten wir aber nicht allzu lange Zeit, mussten wir uns doch nach einem kurzen Apéro schon



bald wieder aufmachen nach Schönenwerd, wo bereits viele Schüler auf uns warteten. Nach einem Auftritt mit vielen wehenden Bohémekleiderbündeln gingen wir wie gewohnt ins warme Lehrerzimmer, wo wir uns bei Brot und Wein wieder aufwärmen konnten.

Nach dem obligaten Fototermin bei windigem, aber schönem Wetter ging es weiter nach Oftringen zu unserem geplanten Auftritt im A1 Einkaufscenter... Wo wir eigentlich erwartet hatten,

von Tobi Gisy empfangen zu werden. Aber eben, es ist wieder einmal alles anders gekommen. Tobi war nicht da, wir eine Woche zu früh, nichts organisiert, grosse Ratlosigkeit...

Aber jetzt alles der Reihe nach. Tobi war im Urlaub und er hat alles für eine Woche später organisiert, irgendwie hat es aber gar niemanden erstaunt. Tobi's Kollege hat dann alles super gut gemanagt und wir konnten in den Hallen des Centers unser Konzert spielen und anschliessend einen feinen Apéro mit Pizza und genügend Bier geniessen.



Anschliessend sind wir mit dem Bus nach Aarburg gefahren, wo wir im Eldorado Billard und Tischfussball gespielt haben.

Zum Schluss des Tages standen dann noch der Trümpy Apéro, Cigarrenrauchen, flanieren, Laternen Fest und das Nachtessen in der Mühli auf dem Programm.

2. Februar 2008 → 35 Jahre Bohème Apéro

Dieses Jahr ganz speziell trafen sich die Bohèmes bereits am Samstag Nachmittag um halb Drei in der Schützi. In einer Rekordzeit von 30 Minuten haben wir die ganze Halle eingerichtet, Getränke vorbereitet, Snacks aufgetischt, so dass wir pünktlich um 15:00 bereit waren, unsere Gäste zu empfangen.



Nach und nach trafen unsere Gäste, Gönner, Delegierten, Freunde und Fukoräte ein, um mit uns auf die schönen letzten 35 Bohème Jahre anzustossen. Die Schützi Halle bot dank den Sörchle, die ihre Piratendekoration vom Vorabend noch hängen liessen, ein ideales Ambiente. Natürlich durften auch eine kurze Ansprache des Präsidenten und ein Bohème Auftritt nicht fehlen.

Anschliessend kam noch die Guggi Zunft zu Olten, um mit einem super genialen Auftritt zu gratulieren.

2. Februar 2008 → Naareparty

Später am Abend trafen sich dann wieder viele Bohèmes an der Naareparty, manche im Bohème Kleid und andere als Piraten, Prinzessin und Prinz, was eigentlich einen ziemlichen Widerspruch darstellte *GRINS*. Neben unseren verkleideten Bohèmes hatte es aber noch sehr viele andere, schön und super gruselig verkleidete Naaren.



Die Stimmung war bis spät in die Nacht hinein sehr ausgelassen und es wurde viel getanzt und getrunken☺.

3. Februar 2008 → Umzug

Auch dieses Jahr wieder war am Umzugssonntag wunderschönes Wetter und die Sonne strahlte so richtig vom Himmel für alle Fasnächtler und die zahlreichen Zuschauer, die trotz Ferien gekommen sind, um dem närrischen Treiben zuzuschauen.



Die Bohème mit Ihrem ganzen Tross stellte sich vor dem Hotel Astoria auf. Zuvorderst unsere Laterne, dann unser Mega Wagen, äh besser gesagt unser Mega Schiff, das die Umzugsroute souverän meisterte, ohne wie vorher befürchtet, irgendwo stecken zu bleiben.



Der ganze Tross bewegte sich unaufhaltsam (naja, es war dieses Jahr ein bisschen ein zäher Umzug mit vielen Stillstandsversuchen, aber eben bei so schönem Wetter kann man dies ja auch locker nehmen), mit starkem Sound von hinten durch die von Zuschauern stark besuchte Umzugsroute...

Nach dem Umzug gab es wieder einmal feine Eve Sandwichs und Bierchen vor dem Bohème Haus. Wie auch jedes Jahr hatte Conny einen sehr schweren Stand, die Bohèmes zu motivieren, ans Monsterkonzert zu gehen. Nach dem Monsterkonzert besammelten wir uns sozusagen vor dem Zelt, wo wir grad anschliessend unseren ersten Auftritt spielen durften. 3 Stücke waren angesagt und wieder rausziehen mit Musik, Einstehen und ab ins

Stadttheater, wo wir unseren Auftritt mit ca. 15 Minuten Verspätung in Angriff nahmen. Wie gewohnt ernteten wir auch dieses Jahr sehr viel Lob für unseren Sound, der irgendwie wie gemacht ist für das Oltnere Stadttheater.

Der Sonntagabend fand auch wieder im fast gewohnten Rahmen statt.

Abendessen mit Spezialgästen im Rest. Kreuz, wo ich nach dem fetzigen Auftritt der Müüs wiederum die Gelegenheit hatte, unseren Helfern zu danken. Speziell dieses Jahr war aber definitiv die Ehrung unserer beiden Brushern Jeanette und Toni Arpagaus, die doch tatsächlich dieses Jahr ihr 10 Jahre Brushjubiläum feierten und zum Dank für diesen super Einsatz ein kleines Präsent von der Bohème überreicht bekamen. Nach dem Essen ging es noch schnell ins Alpenrösli, wo wieder einmal eine super Stimmung herrschte. Nach dem Schlussauftritt im Zelt lösten wir in gewohnter Manier beim Bohème Haus auf.



5. Februar 2008 → Guggezischtig

Dieses Jahr begann der Guggezischtig Abend schon früh mit einer kleinen Party im Bohème Haus. Dank einer etwas kuriosen CD von Marc war im Nu eine super Stimmung im Bohème Haus und man tanzte den Lasso Song ca. 15mal.

Dann gingen die meisten Bohèmes noch was essen, so dass alle gestärkt waren für unseren Auftritt um 21:30 auf der Bühne B. Voll motiviert standen wir dann auch bereit, um die Bühne B zu betreten und den Zuschauern so richtig einzuheizen. Unter Leitung unseres ehrenwerten ML Guuustiiiiii Schaaaaaaam!!!! Oder eben Guschti ohne Schaaaaam!!!!



Zum Glück hatten wir dann nicht so Mühe mit unseren drei Stücken Waterloo, Radetzky und Break Free wie der Obernaar mit der Ansage. Nein, unser Auftritt ist wirklich super gelungen und wir bekamen von allen Seiten nur Lob.

Anschließend fand in der Altstadt wieder der Tropfi Umzug statt, dem wir natürlich mit Fackeln (dieses Jahr hatten wir ☺ und es wollte niemand eine....) die Ehre erwiesen.

Nach einem Auftritt im leeren Keller machten wir uns an die Arbeit und räumten schnell die zwei Bühnen vor der Kirche ab...

In Formation gässleten wir danach Richtung Alpenrösli, da war wieder einmal alles in Obi.. Die Stimmung war schon vor unserem Auftritt fast auf dem Höhepunkt. Nach ein paar Bierchen und ein paar Tänzchen spielten wir dann noch eine Zugabe, wobei wir sogar von Sonja auf der Trompete unterstützt wurden.

So gegen Viertel nach zwei verliessen wir dann das Alpenrösli in Richtung Zelt und es wusste schon jeder, was jetzt auf dem Programm stand: Unser legendärer Zeltauftritt am Mittwochmorgen zum Fasnachtssende. Genau so ist es dann auch gekommen. Dieser Auftritt im Zelt war wieder einmal Megagigasupermässigextremcoolsuperxxl.

Wir spielten, sagte man mir, ca. 50 Minuten am Stück und zeigten dem Publikum, was wir so alles drauf haben.

Dieser Auftritt war einfach wirklich spitzenmässig. Danach hiess es leider schon wieder „Bohème in Einerreihe einstehen und ab ins Bohème Haus“



Leider war es das auch schon wieder von der Fasnacht 2008 und die Bohèmes begannen so richtig mit Wehhkklaaaagen.

09. Februar 2008 → Fuko Abend

Dieses Jahr war alles ein bisschen anders am Fuko Abend als sonst, aber jetzt alles der Reihe nach.

Die Türöffnung war dieses Jahr bereit um 17:30 Uhr, so dass man noch in aller Ruhe essen konnte. Dann waren wir Bohèmes auch zum ersten Mal im Konzertsaal und nicht im Theatersaal. Und zu guter Letzt war unser Auftritt nicht in den Pausen, sondern viel später und trotzdem sind wir irgendwie zu früh gekommen ☺.

Also, wir hatten die grosse Ehre, den letzten Auftritt vom ganzen Abend zu bestreiten, gerade vor den Ehrungen der verdienstvollen Fasnächtler.

Als wir dann aber zu spielen begannen, war im anderen Saal das Programm noch gar nicht fertig und der Obernaar hat uns auch noch nicht angesagt gehabt. Naja...schlimm war es für uns auf jeden Fall nicht und wir liessen uns auch nur kurz beirren, indem wir den Waterloo ein bisschen verhunzten... Die anschliessenden Lieder Radetzky und Breakfree haben wunderbar geklappt...

Nach unserem Auftritt durften (mussten) wir auf der Bühne stehen bleiben, biss die VVF Ehrungen durch waren... Unsere beiden VVF Helene und Gushti machten eine super Falle auf der Bühne, herzliche Gratulation nochmals an dieser Stelle.

10. Februar 2008 → Nachfasnacht Weil am Rhein



Schon früh am Sonntagmorgen begann unser Brushteam mit der Arbeit, so dass um 11:15 alle frisch gemalt und gespachtelt bereit waren den Bus zu besteigen, so dass wir uns dann pünktlich auf den Weg machen konnten.

Nach einer ruhigen Fahrt bei sensationell schönem Wetter, kamen wir auch pünktlich und heil in Weil an...

Zuerst ein Fototermin in Registern.. und dann ab an die erste Bar. Ja, wir dachten, wir müssen uns schon noch so richtig stärken

bevor es mit dem Umzug losgeht. Was wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wussten, war, dass wir noch ca. 3,5 Stunden Zeit hatten, bis wir endlich dran waren.

Es hatte nämlich sage und schreibe 156 Gruppen die starteten und wir waren die Nummer 109... Als wir um ca.15:40 Uhr endlich losmarschierten und zum Ende des Umzuges sprinteten, hatten die meisten Bohèmes schon ziemlich viele Feiglinge und Biere intus...

Der Umzug, der eigentlich auf einer super langen, geraden Strasse ablief, ging super gut und die extrem vielen Leute, die an der Strasse standen, freuten sich riesig ab unseren schönen Kleider und unserem guten Sound, den wir produzierten.

Nach dem Umzug (alle wieder nüchtern ☺) hatten wir wieder genügend Zeit, um uns ein Bierchen zu gönnen. Anschliessend spielten wir noch vor einer Bar, so lange, bis uns der Wirt noch ein Kiste Bier spendierte.



Beim anschliessenden super feinen Nachtessen mit Haxen, Schnitzel und Braten liessen wir den Tag noch so richtig ausklingen.

16. Februar → 20. Jahre Tobi

Eine Woche ist vergangen und die Bohème ist schon wieder im Einsatz. Ja, eigentlich ist das super gegen die Entzugserscheinungen, die einige sicherlich plagen.

Tobie wird zwanzig und wir gratulieren mit einem Ständchen. Natürlich, wie immer kurz nach der Fasnacht, waren wir in absoluter Topform ☺.

8. / 9. März 2008 → Bohème Ski Weekend

Wie immer mussten alle Bohèmes am Ski-Weekend Samstag ziemlich früh aus den Federn. Auf dem Parkplatz beim Aldi, wo eigentlich um 07.00 Uhr Besammlung war, fanden sich dann nur die Fahrgemeinschaften Gloor und Noser ein. Aber wie abgemacht, fuhren ein bisschen später alle weiteren Fahrgemeinschaften zusammen auf dem Parkplatz in Saanenmöser ein.

Jetzt nur noch ausladen, Skischuhe anziehen, Gepäck schnappen und los gings hinauf zur Unterkunft. Als dann alle das Gepäck deponiert, Kaffee getrunken und sonstiges erledigt hatten, ging es mit dem Bohème Express ab auf die Piste.

Das Wetter zeigte sich nicht von der besten Seite am Samstag, aber wenn auch die Sicht nicht besonders gut war, fuhren wir wie immer ziemlich intensiv Ski... denn die Pistenverhältnisse waren sehr gut. Und wir fanden trotz langer Suche keine apere Stelle ☺ Naja, fast alle jedenfalls. Hansdings war glaube ich der einzige, der eine fand und die auch mit einer unglaublichen Präzision ansteuerte. Blöd war nur, dass er vor der Stelle nicht mehr bremsen konnte und voll rein fuhr, was dann auch einen Abflug bewirkte ☺.

Am Abend gab es wie gewohnt ein super Nachtessen, einige Biere und Spiel und Spaß.

Am Sonntagmorgen war wunderschönes Wetter und dies verursachte bei einigen Bohèmes ein bisschen Nervosität, schnallten sich doch die meisten bereits um 09.00 Uhr die Ski an und machten sich auf, die ersten Abfahrten in Angriff zu nehmen.

Ja, das Wetter und die Pisten waren wirklich so schön, dass viele den ganzen Tag so richtig ausnützten und viele Pistenkilometer absolvierten.

Es gab aber auch noch einige, die das schöne Wetter nach dem Mittagessen in der Gartenwirtschaft bei Bierchen und Jassen oder Plaudern verbrachten.. Naja, und dann gab es noch solche, die eben jassten, aber eigentlich besser Skifahren gegangen wären☺.

Um 16:00 Uhr war es auch schon wieder vorbei mit dem Bohème Ski Weekend und wir machten uns auf den Heimweg.

Es war wieder einmal ein super Wochenende, perfekt organisiert und gemütlich. Vielen Dank dem OK Urmel und Mags

29. März 2008 → 40 Jahre Nicole vAC

Nicole von Arx –Cartier wird 40 Jahre alt☺. Natürlich war allen klar, dass da die Bohème mit Ständchen und Geschenk aufläuft um zu gratulieren.

Vor dem Hause Cartier kam es dann auch zu diesem Jubiläumsständchen. Alle waren ein bisschen nervös, hatten wir doch vorher eine längere spielfreie Zeit von sage und schreibe 42 Tagen. Aber nichtsdestotrotz stellten wir uns selbstsicher hin und spielten unser Sommerprogramm. Naja, am Anfang war es schon ein bisschen dürftig, aber wir konnten uns im Verlauf des Auftritts steigern. Das Geburtstagskind freute sich auf jeden Fall riesig und musste sich richtiggehend zusammennehmen, damit sie die Fassung nicht verlor ☺. Oder habt ihr Nicole von Arx- Cartier schon einmal sprachlos erlebt ???????

5. April 2008 → 30 Jahre Urmeli



Eine Woche ist vergangen und die Bohème ist schon wieder im Einsatz. Ja Urmel, äähhhh Tschuldigung, MISS URMEL, hat das genau richtig geplant und ihr Fest eine Woche nach der Hauptprobe bei Nicole angesetzt.

Ins Guggi Lokal in Trimbach hat Sandra zu ihrem 30. Geburtstag eingeladen. Viele sind gekommen und die Stimmung war schon sehr früh sehr gut.

Als wir dann mit unserem Auftritt starteten, tobte die Menge so richtig.... Alle freuten sich sehr über unseren super guten Auftritt. Naja, und wie war das jetzt mit Urmel, die plötzlich zu MISS Urmel wurde? Wie immer hatte sich Iris übertroffen mit dem Geschenk und klonte sozusagen Urmel nach. Der richtige Urmel durfte nachher sogar noch die Kleider vom geklonten Urmel tragen. Ich glaube, es war ihr absolutes Highlight vom Abend, als sie sich in dieser wunderschönen pinkigen Bluse wiederfand☺.



2. Mai 2008 → Neumitglieder Information

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr anfangs Mai unsere obligater Neumitglieder Informations- Abend statt. Nach etwas schlechten Jahren, mit null bis einem neuen Mitglied war dieses Jahr so richtig die Hölle los an diesem Abend im Bohème Haus. Fanden sich doch tatsächlich 7 interessierte Mitglieder ein.

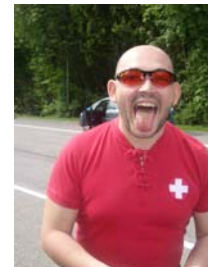
Nach langen Erklärungen, Drohungen, Vertragsabschlüssen kamen dann auch noch andere Bohèmes und wir gingen über zum gemütlichen Apéro.

10. / 11. / 12. Mai 2008 → Pfingstreise ins Berner Oberland

Wie immer an Pfingsten trafen sich auch dieses Jahr eine Horde wild gewordener Bohèmes mit Anhang am Samstagmorgen vor dem Bohème Haus.



Ziel: 3 Tage Berner Oberland mit super Programm, zusammengestellt von unserer Organisatorin Urmel...Aber jetzt alles schön der Reihe nach. Wie gesagt, wir trafen uns dieses Jahr wieder vor dem Bohème Haus und machten uns mit dem Car auf Richtung Frutigen. Nach einem Kaffeehalt in Münsingen kamen wir dann



auch pünktlich und sicher gefahren von unserem Bohème Musig Car Fahrer Kari am Ziel an. Nach dem Einchecken in Massenunterkunft und Hotel vereinbarten wir einen Treffpunkt, von diesem aus wir uns auf die Wanderung zur längsten Hängebrücke Europas aufmachten. Diese kleine Wanderung führte uns bei strahlendem Sonnenschein durch wunderschönes Gebiet. Nach ca. 1 Stunde kamen wir bei der eindrucklichen Brücke an. Im dazugehörigen Beizli verpflegten wir uns mit super feinen „Plättli“, Bierchen, Kaffee mit Schaum usw. Anschliessend machten wir uns auf über die Brücke, um auf der anderen Seite des Flusses wieder zurück nach Frutigen zu wandern. Im Hotel Rustico nahmen wir unser Nachtessen ein. Nach dem Essen gingen alle Bohèmes in das hoteleigene Pub und schauten die Finalissima auf der Grossleinwand, anschließend wurde noch bis spät in Nacht hinein „töggelet“, „dartet“ und natürlich Bier getrunken.



Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück trafen sich alle Bohèmes bei auch wieder wunderschönem Wetter zum Minigolfen oder Tischtennis spielen. Nach einem kurzen Mittagessen machten wir uns mit dem Car auf Richtung BLS, wo wir bereits von unserer Lötschbergtunnelführung erwartet wurden. Von zwei „Bäreführern“ wurden wir zuerst an einem Modell über die Einzelheiten des Projektes informiert. Anschließend folgte eine Besichtigung des monströsen Löschezuges. Nachdem wir schon sehr viel gesehen hatten, wurden wir mit Helm und Leuchtwesten eingekleidet und dann ging es ab in den Berg. Und was wir da sahen, übertraf eigentlich alles, was wir erwartet hatten. Riesige Hallen, modernste Technik, Schleusen, überdimensionierte



Tore, sogar einen vorbeirasenden Zug konnten wir beobachten. Es war wirklich super spannend und wir konnten noch so einiges lernen und bestaunen.

Als der Berg uns wieder frei gelassen hatte, fuhren wir mit dem Car zu unserem nächsten Happening. Zuerst Apéro und anschließend Nachtessen, es gab Tartarenhut. Super fein und alles war extrem liebevoll zubereitet von unseren Gastgeber.

Nach der Rückkehr nach Frutigen tauchten die meisten wieder in das Gewölbe des Pubs ab, wo wir den Abend wieder ausklingen ließen.

Am Montagmorgen fuhren wir bereits um 09:30 nach Spiez los, wo uns ein zauberhafter Brunch und unser Segel in der Badi erwarteten. Nachdem wir uns so richtig voll gegessen hatten, hatten wir noch ein bisschen Zeit zum Verdauen, bis es dann mit einem weiteren Highlights losging. Um 13:45 trafen wir uns beim Schiffssteg, wo uns bereits 2 Segelyachten erwarteten.



Nachdem wir uns in zwei Gruppen auf den Schiffen verteilt hatten, ging es bereits los und schon bald segelten zwei Schiffe, voll bepackt mit Bohèmes, bei guten Wind- und Wetterverhältnissen Richtung Thun los...Es war ein super Erlebnis für alle und als wir um ca. 16:10 Uhr wieder in Spiez eintrafen, waren alle überglücklich und es wurde diskutiert, ob es jetzt besser gewesen wäre, wenn Giusi in den See gefallen wäre oder nicht 😊.

Nach einer kurzen WC Pause und Glacekauf machten wir uns auch schon wieder auf den Weg nach Olten, wo wir auch wieder vor dem Bohème Haus rausgelassen wurden. Alle waren ein bisschen wehmütig, dass diese wunderbare Reise bei super schönem Wetter schon wieder vorbei war. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Urmel für's Organisieren dieser super Reise.

Schlusswort → Ein weiteres Vereinsjahr ist zu Ende:

So, auch dieses Vereinsjahr ist bereits wieder vorbei. Ich hoffe, Ihr hattet Spass beim Lesen meines Jahresberichtes.

Ich denke, wir hatten wirklich wieder ein perfektes Bohème Jahr, super Sound, super Kleider, super Anlässe.

Jeder einzelne von Euch ist es, was die Bohème ausmacht. Es macht Freude, mit Euch Fasnacht zu machen und ich hoffe, dass dies noch lange der Fall sein wird.

Herzlichen Dank für Euren Einsatz und Eure Mitarbeit!

Auf geht's in ein neues, unvergessliches Vereinsjahr.

Euer Präsident

